

Der Lohtorfriedhof ist ein „GESCHICHTSBUCH DER STADT“: Übersicht am Hochkreuz; hier vier Beispiele für beigesetzte Ehrenbürger:



Einsatz für Recht und Bürgerschaft: Hugo Peus

(07.09.1809 – 13.07.1898),
Ehrenbürger 1881

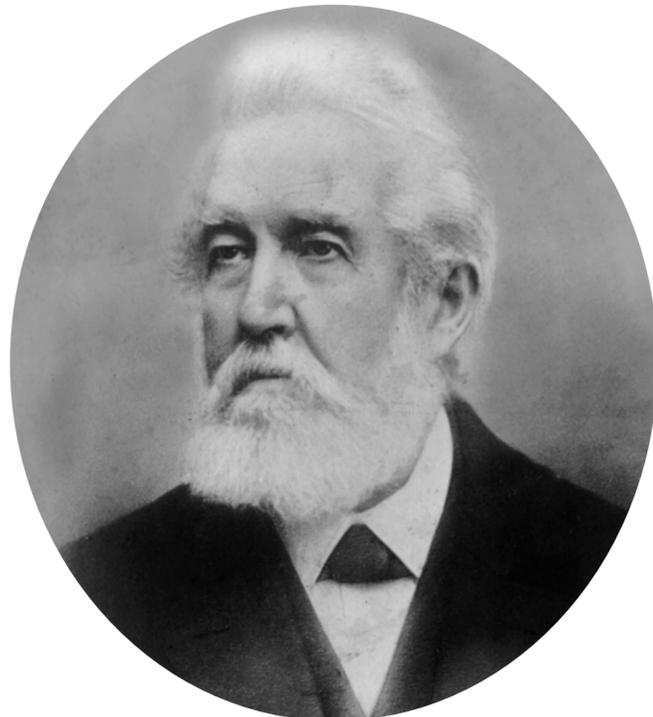
Gymnasiast in Dorsten, Jura-Studium in Bonn; Richter in Bocholt, Nieheim, Dellbrück und Wiedenbrück, ab 1846 **Justizkommissar** am Königlichen Stadt- und Landgericht Recklinghausen; Rechtsanwalt und Notar, ab 1849 Wahl zum ehrenamtlichen, unbesoldeten Magistratsmitglied; 1850 bis 1854 kommissarischer Leiter der Stadtverwaltung im Range eines **Bürgermeisters**, später Vorsitzender des Kuratoriums der Stadtparkasse.



Mehr als nur ein Amtsarzt: Dr. med. Rudolf Drecker

(27.10.1824 – 23.02.1912),
Ehrenbürger 1898

Abitur am Gymnasium Petrinum, Medizinstudium in Würzburg und Bonn, 1848 Promotion; 1850 Niederlassung als Arzt in Recklinghausen, Engagement als **Armenarzt**; 1878 Ernennung zum **Kreis-Physikus** (Amtsarzt des Kreises Recklinghausen); Gründer und Förderer des Hebammenvereins, 1894 Ernennung zum Geheimen Sanitätsrat; zugleich langjähriges Engagement als Stadtverordneter und **Stadtverordnetenvorsteher**.



Ein Leben für den Rechtsfrieden: Hugo Werne

(05.07.1829 – 03.09.1909),
Ehrenbürger 1909

Jura-Studium in Bonn, Heidelberg und Berlin; Gerichtsreferendar in Dorsten und Recklinghausen sowie am Appellationsgericht Münster, später **Rechtsanwalt und Notar**. Ehrenamtliches **Magistratsmitglied und Beigeordneter** der Stadt Recklinghausen, Vorsitzender des Stadtausschusses, des Gewerbegerichtes und des Kaufmannsgerichtes, 1901 Verleihung des Ehrentitels Justizrat.



Soziales Engagement: Josef Wesener

(12.11.1843 – 07.08.1924),
Ehrenbürger 1923

Seine Handwerker- und Juristen-Familie ist schon seit Mitte des 17. Jahrhunderts hier ansässig. **Übernahme von Gastwirtschaft nebst Schreinerei** der Familie am Kirchplatz St. Peter. 1890 bis 1919 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung (Zentrums-Fraktion), ab 1896 ehrenamtliches Magistratsmitglied, soziales Engagement im „Vinzenz-Verein“ (katholische Hilfsinitiative für Notleidende und Arme) und **Mitbegründer des Caritas-Verbandes** 1917.